

Neues Denken für die Sicherheit

Diskussion bei Seminar um die internationale Rolle der Bundeswehr in der Welt

SCHUTTERWALD. - Ihr traditionelles verteidigungspolitisches Seminar führte die Kreisgruppe Südlicher Oberrhein im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. gemeinsam mit der »Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft« (ASG) in Schutterwald durch. Der als Tagungsleiter eingesetzte langjährige Kreisvorsitzende Hauptmann d. R. Hans-Theo Fallner und der stellvertretende Kreisvorsitzende Rolf Baron konnten zahlreiche Mitglieder und Gäste willkommen heißen.

Erfreut zeigten sich die Verantwortlichen über die Teilnahme des Staatssekretärs a. D. MdL Robert Ruder und von Bürgermeister Heuberger aus Schutterwald. Als Vertreter der Bundeswehr waren Major Heinz Marzluft vom VBK 53 in Freiburg und Hauptmann Regele von der Versorgungsaußenstelle Süd in Renchen sowie für die Bundeswehrverwaltung der Leiter der Standortverwaltung Achern, Oberamtsrat Bauer, erschienen. Die französischen Reservisten waren durch Major d. R. Peltier aus Oberkirch vertreten.

Eine Grußadresse gesandt hatten MdB Dr. Schäuble, Umweltminister Schäfer, die MdL Stäbele und Dr. Caroli, Landrat Fehring sowie die Kommandeure des VBK 53 und VKK 533 (Freiburg) und des Transportbataillons 861 aus Achern. Schwerpunkt des Seminars bildeten die Themen »Die Bundeswehr der

90er Jahre vor neuen Aufgaben? »Out of Area« — verfassungsrechtliche Diskussion« sowie »Das Deutsch-Französische Korps: Ein Baustein neuer europäischer Sicherheitspolitik oder Konkurrent zur NATO?«. Der Referent, Diplom-Politologe Herbert Bilger aus Rottenburg verstand es, in einer informativen Einführung die »Probleme« verfassungsrechtlicher Art erheblich zu relativieren. Bilger hob einleitend ab auf die NATO-Erklärung von 1990, die den »kalten Krieg« zwischen NATO und Warschauer Pakt beendete.

NATO für Deutschland

Er setzte sich intensiv mit der nach seiner Auffassung falschen Meinung, »NATO und Warschauer Pakt sind Kinder des Kalten Krieges« auseinander. Er betonte, daß das strategische Konzept der NATO auch abhängig sei von der Situation in Deutschland. Es stelle sich allerdings die Frage, ob man sich das bisherige effektive Sicherheitskonzept auch im Jahre 2000 und danach leisten könne. Bilger betonte, daß es sich die westlichen Staaten auf Dauer nicht leisten könnten, die osteuropäischen Staaten außerhalb dieses Sicherheitsschirmes zu lassen.

Der Referent hob dann die Rolle des KSZE-Prozesses als Rahmen für Reformen in Europa und für die sicherheitspolitische Stabilität hervor. Ziel sei eine gemeinsame Charta für

das Europäische Haus. Der Referent betonte weiter, daß die KSZE nicht als Ersatz für die NATO auf dem Gebiet der Verteidigung und Widerstandsfähigkeit gegen Krisen, sondern als Schirm einer neuen Architektur für Europa anzusehen sei. Bilger ging weiter ein auf die »Londoner Erklärung vom 6. Juli 1990 und betonte, daß die Schaffung des »europäischen Hauses« nur mit einem militärischen Unterbau möglich und erfolgversprechend sei. Der Referent ging sodann auch auf den jüngsten »Vertrag von Maastricht« ein, der zum Ziel habe, die Außen- und Sicherheitspolitik sowohl national als auch auf EG-Ebene stattfinden zu lassen. Zur Frage des Einsatzes der Bundeswehr »out of Area«, also außerhalb des NATO-Gebietes erklärte Referent Bilger, daß der UNO-Beitritt der Bundesrepublik Deutschland 1973 ohne Wenn und Aber erfolgt sei.

Präambel-Frage

Bereits in der Präambel des Grundgesetzes von 1949 sei der Verfassungsauftrag »einen Beitrag zum Frieden in der Welt zu leisten« enthalten. Auf der Basis des bereits bestehenden Grundgesetzes sei der UNO-Beitritt der Bundesrepublik erfolgt. Im Beitrittsvertrag habe es keine Vorbehalte seitens der Bundesrepublik gegeben.

Bereits nach der Präambel sei damit zu rechnen gewesen, daß man auch

in kriegerischen Auseinandersetzungen einen Beitrag zur Wiederherstellung des Friedens in der Welt zu leisten verpflichtet sein könne. Jedenfalls sei der Einsatz der Bundeswehr außerhalb des NATO-Gebietes bereits im heutigen Zeitpunkt verfassungsrechtlich zulässig und abgesichert. Bilger betonte, daß in Art. 24 des Grundgesetzes die Übertragung nationaler Kompetenzen auf überstaatliche Einrichtungen grundsätzlich zulässig sei. Diese Übertragung sei mit dem UNO-Beitritt der Bundesrepublik Deutschland auch erfolgt. Bilger betonte, daß die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland nicht unter Art. 24 Abs. 1 Grundgesetz falle. Nach Art. 24 Abs. 2 des Grundgesetzes gelte die UN-Charta uneingeschränkt für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 25 des Grundgesetzes wiederum bestimme, daß die allgemeinen Regeln des Völkerrechts dem Bundesrecht vorgehen.

Zu diesen allgemeinen Regeln des Völkerrechts gehöre jedoch unstrittig auch die UN-Charta. Art. 87a des Grundgesetzes, der bestimme, daß »der Bund Streitkräfte zur Verteidigung aufstelle«, sei mit der Notstandsverfassung im Jahre 1956 in die Verfassung aufgenommen worden. Art. 87a Abs. 1 Grundgesetz lege nur fest, daß Streitkräfte aufgestellt werden, während Abs. 2 den Einsatz der Bundeswehr im Innern und damit außer zur Verteidigung regelt.

Engagierte Öffentlichkeitsarbeit

ABTSGMÜND. - 25 Jahre Reservistenkameradschaft Abtsgmünd-Hohenstadt war der Anlaß, den die Kameradschaft beim Reservistenball der Kreisgruppe Ostwürttemberg in der Gemeindehalle in Abtsgmünd feierte. Nach einem musikalischen Auftakt durch die Kapelle »Casablanca« begrüßte der Vorsitzende der Gastgeber, Horst Focke, viele Mitglieder mit ihren Frauen sowie zahlreiche Gäste. Anschließend gab er einen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre.

Als wichtigstes Resultat bezeichnete Focke die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen. Fußballturniere, Kranzniederlegungen am Volkstrauertag und die Weihnachtsbescherungen im Altersheim

Abtsgmünd gehörten zu den festen Bestandteilen der Jahresprogramme. Abschließend überreichte er den Gründungsmitgliedern Willi Foisner und Hans Hieber ein Geschenk.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Schmid. Er bedankte sich für die engagierte Öffentlichkeitsarbeit der Abtsgmünder Reservisten und stellte den Gästen seine Gemeinde vor.

Der Kreisvorsitzende Lothar Roduch betonte, daß sich die Kameradschaft Abtsgmünd-Hohenstadt durch hervorragende Leistungen und eine gute Kameradschaft ausgezeichnet habe. Er überreichte dem Vorsitzenden Horst Focke zum Jubiläum im Namen der Kreisgruppe Ostwürttemberg einen Zinnteller.

Beförderung zum Oberbrandmeister

NEUDINGEN. - Eine besondere Art der Aufbauhilfe Ost leistete der Reservistenverein Neudingen (der allerdings nicht im VdRBw integriert ist). Motor der Aktion war Oberfeldwebel d. R. und Verbandsmitglied Dietmar Hoffmann. Er sammelte mit seinen Vereinskameraden zahlreiche Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr in Fehrbellin.

Zum Dank für sein Engagement wurde Dietmar Hoffmann von der Fehrbelliner Feuerwehr zum Oberbrandmeister der dortigen Wehr ernannt und erhielt vom Kommandanten der Fehrbelliner Wehr, Kositzki, die Ernennungsurkunde und alles was dazugehört.

Winterarbeiten mit viel Erfolg

ETTLINGEN. - Bei dem Wettbewerb Winterarbeiten, der jährlich vom Streitkräfteamt der Bundeswehr ausgeschrieben wird, hat sich das Mitglied der Reservisten-Kameradschaft Ettlingen-Albtal, Stabsfeldwebel a. D. Walter Fux (ehemals Stabsfeldwebel für Reservisten beim VBK 52 in Karlsruhe), zum elften Mal beteiligt. Seine Arbeit zum Thema »Ein Unteroffizierskorps — ist das eine zeitgemäße Forderung?« wurde in Bonn entsprechend den Bewertungskriterien der oberen Leistungsstufe zugeordnet. Stabsfeldwebel a. D. Fux erhielt vom Generalinspekteur der Bundeswehr, General Klaus Neumann, ein Buch-Präsent und eine Urkunde.

Viele Reservisten strengten sich an

Die Ergebnisse Reservistensportwettkampf 1992

STUTTGART. — Die erfolgreichen Teilnehmer im Reservistensportwettkampf 1992:

Mannschaftswertung: 1. RK Walldorf 1 360 Punkte, 2. RK Markgräflerland 893 Punkte

Einzelwertung AK 1: 1. Schapeit Uwe, OLT d. R. Freiburg 294 Punkte, 2. Böhrig Dirk, OGefr d. R. Freiburg 259 Punkte, 3. Greulich Bernd, OLT d. R. Walldorf 257 Punkte

AK 2: Mesloh Günther, OLT d. R. Walldorf 328 Punkte, 2. Stegmüller Ferdinand, Hptm d. R. Walldorf 263 Punkte, 3. Joos Albrecht, Gefr d. R. Hartheim 218 Punkte, 4. Dellers Clemens, Lt d. R. Markgräflerland 200 Punkte, 5. Albiker Bruno, SU d. R. Weil a. Rh. 170 Punkte, 6. Miskiewicz Jean Paul, Lt (R) AOR Mulhouse 159 Punkte, 7. Phan Jean-Pierre Cne (R) AOR Mulhouse 152 Punkte, 8. Jaonen Jean-Pierre Cne (R) AOR Mulhouse 139 Punkte (6./7./8. außer Konkurrenz, da

Nichtmitglieder), 9. Ament Wolfgang, Fw d. R. RK Walldorf 98 Punkte.

AK 3: 1. Müller Gert, Hptm d. R. Walldorf 365 Punkte, Zelenka Hans, OLT d. R. Rastatt 365 Punkte, 3. Gerber Günter, OGefr d. R. Markgräflerland 242 Punkte, 4. Dr. Rupp Josef, Lt d. R. Markgräflerland 209 Punkte, 5. Schüler Friedrich, HptGefr d. R. Freiburg 134 Punkte

AK 4: 1. Kolbach Bernhard, OGefr d. R. Walldorf 380 Punkte, 2. Schöner Klaus, HptGefr d. R. Esslingen 302 Punkte, 3. Wolf Erich, HptFw d. R. Walldorf 287 Punkte, 4. Schelling Alfred, OFw d. R. RUC Reutlingen 283 Punkte, 5. Dr. Kleinheisterkamp Gerd, OTA d. R. Tauberbischofsheim 251 Punkte, 6. Gabriel Roland, OLT d. R. Markgräflerland 221 Punkte, 7. Schaubhut Günther, OTL d. R. Markgräflerland 216 Punkte, 8. Bader Serge, LCol (R) 214 Punkte, 9. Lemke Fol-

ker OMaat d. R. Bad Cannstatt 211 Punkte, 10. Weismann Hans, Uffz d.R. Markgräflerland 198 Punkte.

Bestenliste 1992 Mannschaften: 1. RK Walldorf 1 360 Punkte, 1992; 2. RK Markgräflerland I 970 Punkte, 1991; 3. AKRO Hochrhein 887 Punkte, 1988; 4. RK Bruchsal 837 Punkte, 1991; 5. RK Crailsheim 826 Punkte, 1989; 6. RK Esslingen 806 Punkte, 1988; 7. RK Assamstadt 796 Punkte, 1991; 8. Markgräflerland II 772 Punkte 1991; RK TBB 772 Punkte, 1990; 10. RK Walldorf II 768 Punkte, 1988; 11. RK Weil a. Rh. 757 Punkte, 1990; 12. RK Heuberg I 754 Punkte, 1988; 13. RK Offenburg 725 Punkte, 1988; 14. AKRU Hochrhein I 709 Punkte, 1988; 15. RK Ulm 666 Punkte, 1987

Bestenliste 1992: 1. Kolbach Bernhard, OGefr d.R. Walldorf 380 Punkte, 1992; 2. Zelenka Hans, OLT d. R. Rastatt 374 Punkte, 1991; 3.

Müller Gert, Hptm d. R. Walldorf 365 Punkte, 1992; 4. Schöner Klaus, HptGefr d. R. Esslingen 334 Punkte, 1990; 5. Mesloh Günther, OLT d. R. Walldorf 330 Punkte, 1991; 6. Fuchs Wilfried StUffz OA d. R. Wangen 314 Punkte, 1991; 7. Wolf Erich, HptFw d. R. Walldorf 302 Punkte, 1991; 8. Schapeit Uwe, OLT d. R. Freiburg 294 Punkte, 1992; 9. Thönnies Klaus, OLT d. R. Kurpfalz 286 Punkte, 1991; 10. Gabriel Roland, OLT d. R. Markgräflerland 283 Punkte, 1990; Schelling Alfred, OFw d. R. RUC Reutlingen 283 Punkte, 1992; 12. Herold Günther, StFw d. R. Bruchsal 276 Punkte, 1991; 13. Greulich Bernd, OLT d. R. Walldorf 272 Punkte, 1990; 14. Stegmüller Ferdinand, Hptm d.R. Walldorf 270 Punkte, 1990; 15. Soko Freddy, OLT d. R. Heuberg 261 Punkte, 1991; Wahr Jürgen, OLT d. R. Ulm II 261 Punkte, 1988; 16. Dr. Kleinheisterkamp Gerd, OTA d. R. TBB 260 Punkte, 1990

Lob vom Befehlshaber für Organisation

Bei Landesmeisterschaft Tendenzen zum militärischen Schienen

ACHERN (hft). - Ihren Vorstand im wesentlichen bestätigt haben die Mitglieder der Reservistenarbeitsgemeinschaft »Schießsport« der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr bei ihrer Mitgliederversammlung im Gasthaus »Am Stadtgarten« in Achern. Der Vorsitzende, Major d. R. Bäumle führte in seinem kurzen Sachbericht aus, daß die Reservistenarbeitsgemeinschaft zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt und den Mitgliederstand weiterhin gestärkt habe.

Schriftführer Hans Bischoff verlas das Protokoll der Mitgliederversammlung vom Februar 1992, bei der man zahlreiche Beschlüsse gefaßt habe. Bischoff erinnerte an das Schießen um den Wanderpokal des Befehlshabers im Wehrbereich V, welcher von den Mitgliedern der RAG »Schießsport« ausgerichtet und auf der Standortschießanlage Achern durchgeführt wurde. Bei der anschließenden Pokalverleihung habe der Befehlshaber Wehrbereich V, Generalmajor Berthold Graf Stauffenberg die Organisation und reibungslose Durchführung durch die Reservisten gelobt.

Schießsport

Mit drei Mannschaften sei die RAG »Schießsport« bei den Landesmeisterschaften in Ulm im Mai vertreten gewesen, um ihre Schießkünste auf überregionaler Ebene mit ande-

ren Kameraden zu vergleichen. Bei diesem Schießwettbewerb in Ulm seien 40 Mannschaften angetreten. Die Mannschaft RAG Aachern I konnte dabei mit 644 Ringen durch die Mitglieder Friedbert Billen (155 Ringe), Obergefreiter d. R. Alois Enghauser (248 Ringe) und Helmut Singer (241 Ringe) den 8. Platz belegen, während die Mannschaft RAG Achern II mit 623 Ringen in der Besetzung Stabsunteroffizier d. R. Manfred Möcklin (178 Ringe), Bürkle (191 Ringe) und Jean-Paul Gottschalk (254 Ringe) den 10. Platz belegen. Die Mannschaft RAG Achern III landete mit 481 Ringen in der Besetzung Lehmann (149 Ringe), Aurel Jaeger (200 Ringe) und Moser (132 Ringe) mit Abstand im Mittelfeld.

Bei den Landesmeisterschaften in

Präsentkorb zum Geburtstag

TETTANG. - Die Vorstandschaft begrüßte gemeinsam die ankommenden Gäste und als kleine Überraschung bekamen die Damen eine Rose überreicht. Im Namen »seiner Männer«, welche die Ausrichtung dieses Abends vorbereiteten, richtete Kreisvorsitzender Hauptfeldwebel d. R. Jürgen Blümlein Grüße an die Besucher dieses Abends. In seinem kurzen Überblick zeigte Blümlein die vielfältige Arbeit der Reservisten auf und bedankte sich bei der Bundeswehr für deren Unterstützung. Sein besonderer Dank galt dem

Philippsburg waren ebenfalls vorderste Plätze zu holen. Bischoff unterstrich, daß bei den Landesmeisterschaften immer mehr die Tendenz zum militärischen Schießen erkennbar werde. Hier gelte es auch, künftig zu trainieren. Bei der vom früheren Kreisvorsitzenden Hans-Theo Faller geleiteten anschließenden Vorstandswahl gab es nur wenige Veränderungen. Zum Vorsitzenden bei seiner eigenen Stimmhaltung wiedergewählt wurde Major d. R. Gerhard Bäumle. Mit dem gleichen Stimmenergebnis wurde Stabsunteroffizier d. R. Manfred Möcklin in Abwesenheit zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Schriftführer bleibt nach dem insoweit eindeutigen Votum Postamtman Hans Bischoff. Als Schießsportleiter wurde wieder Klaus Obrecht bestätigt.

Kommandeur des Verteidigungskreiskommandos 543 Weingarten, Oberstleutnant Meier und dem Feldwebel für Reservisten, Stabsbootmann Dieter Rims. Der festlich geschmückte Saal und ein buntes Programm sorgten für eine gelungene Auflockerung dieses Abends.

In den Musikpausen erfolgten Ehrungen und zum Abschluß nahm Rims im Namen aller RK aus der Hand des Kreisvorsitzenden Blümlein seinen Geschenkkorb zu seinem 50. Geburtstag entgegen.

Enttäuschungen über Platz vier

HEUBERG (joho). — Seit Jahren nimmt die Reservistenkameradschaft Heuberg mit großem Erfolg an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil und hat immer mit vordersten Plazierungen bei den bisherigen Bundeswettkämpfen ihr Können bewiesen. Beim diesjährigen Bundeswettkampf in Euskirchen war diese erfahrene Mannschaft nach dem durchgeführten »Nacht-orientierungsmarsch« ebenfalls wieder gut platziert.

Die Chancen, auf einen der vordersten Plätze zu gelangen, wurde leider durch die unverständliche Entscheidung der Leitung, nämlich das Zeitlimit von zwei Stunden auf drei Stunden heraufzusetzen, zunichte gemacht! Niemand konnte logisch erklären, wieso eine Mannschaft, die das Ziel innerhalb des Zeitlimits erreicht hat, keine Gutschrift gegenüber Mannschaften erhält, welche eine Stunde mehr benötigten, zumal die Station als »Orientieren bei Nacht« und nicht als »Spätrupp« ausgewiesen war. Der trotz dieser aus Sicht der RK ungerechten Entscheidung erreichte vierte Platz läßt die Frage aufkommen, ob eine Annullierung des Orientierungsmarsches nicht fairer gewesen wäre.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Horst Pieper, Am Schillbach 9, 7532 Niefern-Öschelbronn, Tel. 0 72 33 / 32 92 pr. und 0 72 31 / 3 20 01 di. (Chefredaktion Pforzheimer Zeitung). Manuskripte bitte an die Bezirkspresse-Referenten.

Rosen für Ehefrauen

Schießsport am Bodensee mit guten Resultaten

SCHLIER-WATZIGREUTE. - Die RAG-Schießsport Bodensee-Oberschwaben blickt auf zwei Jahre zurück, die ihr Vorsitzender Major Siegbert Wucherer anlässlich der Jahresabschlussfeier Mitte Dezember als überaus erfolgreich und zufriedenstellend bezeichnete. Vor allem habe dies die gute Zusammenarbeit der gesamten Vorstandschaft und die aktive Teilnahme der rund 50 Kameraden an zahlreichen Veranstaltungen gezeigt. In beiden Jahren habe es insgesamt 38 gemeinsame Termine gegeben. Feldwebel Jürgen Wensauer sei allein 34mal dabei gewesen, seine Verbandstermine nicht eingerechnet. Die RAG hoffe, daß sich Jürgen Wensauer im kommenden Jahr bei den Neuwahlen zur Kreisvorstandschaft als Stellvertreter einbringen könne.

In den Dank an die Mitglieder für ihren vorbildlichen Einsatz schlos-

sen die Schützen ihre Frauen mit ein und bedachten sie mit einer Begrüßungsrose. Dank galt auch den militärischen Dienststellen am Standort Weingarten sowie dem Reservistenverband, der durch Organisationsleiter Dietmar Hutsch vertreten war. Sportlich gesehen habe man sich in den zwei Jahren kontinuierlich entwickelt und auch auf internationaler und nationaler Ebene mit respektablen Ergebnissen aufwarten können. Man war sogar zweimal bei Auslandsschießen in Frankreich dabei.

Beim RAG-internen Abschlussschießen, das in Form eines Glücksschießens ausgeschrieben war, belegte Obergefreiter Ludwig Härle den 1. Platz vor Stabsunteroffizier Hartmut Banse und Stabsunteroffizier Heinz Schott. Unter herzlichem Beifall nahmen sie ihre Pokale entgegen.

Abgeordnete antworten

Brisante Themen bei verteidigungspolitischem Seminar

BÖBLINGEN. — Fast fünfzig interessierte Zuhörer nahmen an der Veranstaltung teil, unter ihnen auch der ehemalige Kommandeur des Verteidigungskreiskommandos 511, Oberstleutnant a. D. d. R. Zipf mit seiner Gattin. »Bundeswehr und internationale Solidarität« war das Thema des CDU-Bundestagsabgeordneten Otto Hauser aus Esslingen. Er fragte: »Kann oder darf sich die Bundeswehr bei internationalen Konflikten, bei denen NATO-Truppen eingesetzt werden, noch der Teilnahme enthalten?« In der allgemeinen Diskussion zu dem Thema kamen sowohl »Pro«- als auch »Contra«-Antworten.

Professor Dr. Freiherr von Stetten, Abgeordneter der CDU und Mitglied des Rechtsausschusses des Bundestages, erläuterte die Rechtslage des Grundgesetzes zu UNO-Einsätzen der Bundeswehr. Die wichti-

gen Paragraphen 24, 87a und 115a, die internationale Einsätze der Bundeswehr regeln, wurden dargestellt und besprochen. »Die Unterschiede zwischen NATO und Westeuropäischer Union (WU)«: die geschichtliche Entwicklung Europas seit 1945, vertragliche, politische und militärische Hintergründe zur Entstehung der beiden Organisationen betrachtete Dr. Reimer Wulff aus Marburg. Nach dem Krieg aus dem Projekt »Europäische Verteidigungsgemeinschaft« ursprünglich gegen ein eventuell wiedererstarkendes Deutschland entstanden, das ja aber 1955 der NATO beitrug, ist sie heute das militärische Gegenstück zur »Europäischen Gemeinschaft«.

Jeder der Referenten gab dem Plenum Gelegenheit, Fragen zu stellen und Diskussionsbeiträge zu liefern, was auch ausgiebig genutzt wurde.

Kameradschaft um Sekunden zurück

Laupheimer ziehen Jahresbilanz: Knapp hinter den Aktiven zurück

LAUPHEIM. - Auf der Tagesordnung der diesjährigen Generalversammlung der Reservistenkameradschaft Laupheim standen die Vorstands-Neuwahlen. Der Vorsitzende Karl Ritter dankte in seiner Rede für die starke Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen. 1991 hatte die RK Laupheim beachtliche Erfolge vorzuweisen wie z. B. die beiden ersten Plätze der Mannschaftswertung beim Nau-Pokal und einen zweiten Platz beim Kreispokalschießen. Dieser zweite Platz habe dann die Qualifizierung zum Bezirkspokalschießen bedeutet.

Ritter weiter: »Bei einem Reservistenwettkampf in Ertingen erreichten die Laupheimer mit nur zehn Sekunden Rückstand zu den aktiven Soldaten den zweiten Platz. Der Donau-Waffenlauf wurde bei der Mannschaftswertung mit einem Platz im vordersten Mittelfeld und bei der Einzelwertung mit einem zweiten Platz absolviert.«

Kreisorganisationsleiter Major d. R. Lang dankte dem Vorstand für seine ausgezeichnete Arbeit: »Es ist erfreulich, daß sich eine mit 31 Mitgliedern relativ kleine RK so erfolgreich engagiert«. Nach der Entla-

stung der bisherigen Vorstandsmitglieder fanden die Neuwahlen statt. Ohne Gegenstimmen wurden in ihren Ämtern für die nächsten drei Jahre Obergefreiter d. R. Karl Ritter als Vorsitzender, Obergefreiter d. R. Konrad Hehne und Obergefreiter d. R. Alois Glögger als Stellvertreter sowie Hauptgefreiter d. R. Harald Rolser als Kassenwart bestätigt. Zum neuen Schriftführer wurde Unteroffizier d. R. Mark Müller gewählt und zu Revisoren Obergefreiter d. R. Anton Eberle und Feldwebel d. R. Walter Mallinger bestellt. Ritter bedankte sich für die Wieder-

wahl und wies dabei gleich auf die noch anstehenden Veranstaltungen hin. Der Wettkampf in Ertingen, das Kreispokalschießen und die Verteidigung des Nau-Pokals seien fest eingeplant. Eine Mannschaft befindet sich bereits bei den Ausscheidungswettkämpfen für den Bundeswettkampf der Reservisten. Darüber hinaus ist vorgesehen, einen eigenständigen Reservistenwettkampf auszurichten. Ritter weiter: »Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Reservisten aktiv im Verband und in den Reservistenkameradschaften engagieren würden.«

Gewissenhafte Führung der Ämter

Bilanz bei Kameradschaft: Arbeit findet überall Anklang

SELBACH. — Die Neuwahlen in der Reservistenkameradschaft standen im Mittelpunkt der Generalversammlung, zu der in die Räume des Vereinsheimes Selbach eingeladen worden war. Der erste Vorsitzende Manfred Hornung konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern, den Kreisvorsitzenden Jörg Rauscher, den Bezirksorganisationsleiter Martin Mitschele sowie drei Vertreter der Reservistenkameradschaft Gaggenau begrüßen. Nach dem einleitenden Bericht des Schriftführers Klaus Weiler über die zahlreichen Aktivitäten der RK seit der letzten Generalversammlung legte Manfred Hornung, in Vertretung des Kassenwarts Arno Linke, den Kassenbericht dar. Kassenprüfer Gerold Hornung bescheinigte ei-

ne ordnungsgemäß und profihaft geführte Kasse vorgefunden zu haben und schlägt der Versammlung die Entlastung vor. Diese wurde, gleichfalls wie die Entlastung des gesamten Vorstandes, einstimmig erteilt. Die anschließenden Neuwahlen leitete Kreisvorsitzender Rauscher. Zu Beisitzern wurden M. Mitschele und H.-W. Paulusch (RK-Vorsitzender der RK Murgtal/Gaggenau) berufen. Der Vorsitzende Manfred Hornung, seine Vertreter Peter Hornung und Rolf Schumacher wurden durch die versammelten Mitglieder ebenso in ihren Ämtern betätigt, wie Schriftführer Klaus Weiler. Die Finanzen der Kameradschaft verwaltet künftig Rainer Klix als Kassenwart. Kassenprüfer wurden Gerold Hornung und Jürgen Sauer.

Die Wahl der Kreisdelegierten erfolgte in geheimer Abstimmung. Jürgen Sauer, Jelte Kübler, Bernd Schweikert und Eckhard Kraft werden künftig die Interessen der RK Selbach in der Kreisdelegiertenversammlung vertreten. Das Amt des Pressewarts übt fortan Jürgen Sauer aus. Im Anschluß an die Verpflichtung aller Gewählten auf die gewissenhafte Führung der Ämter, würdigte Wahlleiter Rauscher das aktive Wirken und den vorbildlichen Zusammenhalt der Reservistenkameradschaft Selbach, die auf örtlicher wie auf überörtlicher Ebene Anerkennung gefunden hat. Der Abendklang mit einem Film, der den sportlichen Wettkampf des »Unter gegen das Oberdorf« anlässlich des Sommerfestes 1991 zeigt, aus.

Einladung setzt Austausch fort

STUTTGART. - Auf Einladung der Kameradschaft Stuttgart-Vaihingen besuchten Reservisten der französischen Armee Vaihingen. Sie nahmen dabei auch an einem Pokalschießen der Bundeswehr teil. Obwohl G3 und Pistole P1 nicht geübt, erzielten sie gute Ergebnisse. Nach dem Schießen besuchten Meluner und Vaihinger das Kinder- und Heimatfest, wo sie von Bezirksbürgermeister Herbert Burkhardt auf das herzlichste begrüßt wurden und deutsche Gemütlichkeit, schwäbische Küche und Württemberger Wein genossen. Am Sonntag bot man den französischen Gästen technische Leckerbissen bei einem Besuch im Auto- und Technikmuseum Sinsheim. Sowohl vom allgemeinen, wie auch vom militärischen Teil waren alle sehr beeindruckt.

Pionier der Luftwaffe

Hauptmann und Helfer erhielt Verdienstkreuz

LEONBERG. — Das Mitglied des Landesvorstandes Baden-Württemberg des Deutschen Bundeswehr-Verbandes, der Bezirksvorsitzende Neckar-Alb-Oberschwaben-Bodensee, Hauptmann Gert Ley aus Meßstetten, erhielt im Januar aus den Händen des Kommandeurs der 5. Luftwaffendivision, Generalmajor Axel Björn Kleppien, in Strausberg das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Ley hat sich in besonderem Maße und mit herausragendem Engagement den verschiedenartigsten sozialen Problemen seiner Mitmenschen in seinem Umfeld gewidmet und durch seinen engen Kontakt zur Bevölkerung wesentlich zum gegenseitigen Vertrauen zwischen Bundeswehr und Öffentlichkeit beigetragen. Darüber hinaus hat er über viele Jahre in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen eine Vielzahl von ehrenamtlichen Tätigkeiten übernommen und sich für andere in beispielhafter Weise eingesetzt.

Von der ersten Stunde der Wiedervereinigung Deutschlands an, arbeitete Ley an dem Aufbau der Luftwaffe in den fünf neuen Bundesländern aktiv mit. Seit 1981 nimmt er ehrenamtlich die Aufgaben des Bezirksvorsitzenden des Deutschen Bundeswehr-Verbandes an der Basis wie auch auf Landes- und Bundesebene mit großem Erfolg war. Im kirchlichen Bereich hat er als Sprecher der »württembergischen Soldaten« im Verwaltungsrat der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft die spezifischen Belange der Soldaten und ihrer Familien in erfolgreicher Weise in den diakonischen Auftrag der Soldatenheime mit eingebracht.

Der Landesvorsitzende Baden-Württemberg des Deutschen Bundeswehr-Verbandes, Hauptmann Werner Slawik, gratulierte zu dieser hohen Auszeichnung im Namen aller 30 000 Mitglieder im Lande: »Hauptmann Gert Ley hat diese Ehre durch seine Person und durch seine beispielhaften Leistungen verdient.«

Sieger kommt aus Bregenz

KONSTANZ. — Kürzlich veranstaltete die Reservistenkameradschaft Konstanz in Zusammenarbeit mit der Traditionsgemeinschaft der ehemaligen Garnisonstadt Konstanz ihr traditionelles Seehasenpokal-Schießen, das auf eine Initiative der Veteranen des alten Hausregiments 114/14 aus den zwanziger Jahren zurückgeht.

1969 griff der damalige Vorsitzende der Kameradschaft Konstanz, Feldwebel d. R. Peter Kühn, diese Idee auf und organisierte einen Kleinkaliber-Wettkampf, der seither ohne Unterbrechung auf dem Schießstand der Schützengesellschaft der Stadt Konstanz durchgeführt wird.

Um der Veranstaltung im 125. Jahr nach der Aufstellung des alten I.R. 114 einen besonderen Rahmen zu geben, nutzten die Konstanzer zur Preisverleihung das barocke Refektorium »ihrer« ehemaligen Klosterkaserne, in der heute das Archäologische Landesmuseum Baden-Württemberg untergebracht ist. Die zahlreichen in- und ausländischen Teil-

nehmer an diesem Jubiläumsschießen zeigten eindrucklich, daß auch in der Bevölkerung einer jungen Universitätsstadt Akzeptanz und Interesse für militärische Traditionen besteht.

Als besonders erfreulich verzeichneten die Organisatoren unter der Führung ihres scheidenden Vorsitzenden, Hauptmann d. R. Dominik Gügel, zum ersten Mal die Anwesenheit einer Mannschaft der Voralberger Militärkommandatur. Dank ihrer hervorragenden Leistungen konnten die österreichischen Soldaten um Delegationsleiter Hptm Erwin Fitz aus der Hand des Ehrenlandesvorsitzenden des VdRBw, Herrn Oberst d. R., Senator h.c., Consul Manfred Ulmer, gleich mehrere Auszeichnungen empfangen und anschließend mit ins heimische Bregenz nehmen. Dadurch wurde ein weiterer Schritt in Richtung auf ein vereinigtes Europa getan, der in Zukunft sicher auf vielen Ebenen weitere Fortführung findet.

Nachdenklich

ETTLINGEN. — Exkursion in Sachen Frieden! Die Reservisten-Kameradschaft Ettligen-Albtal führte in das nahe Elsaß eine Exkursion in Sachen Frieden durch. Oberstleutnant d. R. Karl Mohr fungierte hierbei als wissenschaftlicher Leiter. Mohr, Geschäftsführer im Bezirk

Nordbaden des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erinnerte daran, daß das Elsaß in den vergangenen einhundert Jahren von Deutschen dreimal mit Krieg überzogen wurde. Diese 1870-71, 1914-18 und 1939-45 geführten Kriege forderten nicht nur Millionen Opfer, sie brachten auch viel Leid über die Zivilbevölkerung.

Toschka wieder dabei

Kameraden sollen sich an Arbeit beteiligen

WEINGARTEN. - Im November wurde Kreisorganisationsleiter Dietmar Hutsch einstimmig gewählt, um die Neuwahlen der Reservistenkameradschaft Weingarten-Baienfurt durchzuführen. Zuvor dankte er aber der Vorstandschaft, allen voran RK-Leiter Major d. R. Jürgen Toschka und dem Schriftführer Feldwebel d. R. Kurt Haas für die unermüdete und hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre. Dies zeigte sich besonders an den Leistungen und Erfolgen der gesamten RK. »Nicht umsonst stehe diese RK mit ihren Mannschaften an erster Stelle im Bezirk Bodensee-Oberschwaben-Süd!«

Gute Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung der Wahlen des bisherigen Vorstandes ermöglichte einen harmonischen und zügigen Wahlvorgang. Neuer Vorsitzender ist der bisherige RK-Vorsitzende, Major d. R. Jürgen Toschka. Seine Stellvertreter Fahnenjunker d. R. Hans Moll und Obergefreiter d. R.

Jürgen Kienzle. Gefreiter d. R. H. Haller übernahm das Amt des Schatzmeisters und Feldwebel d. R. K. Haas wieder den Posten des Schriftführers. Neu ins Amt als dritter Stellvertreter wurde Oberfeldwebel d. R. P. Brandmaier gewählt, der als Koordinator und Ausbilder für die militärische Weiterbildung der Wettkampfmansschaften verantwortlich zeichnet. Dessen Stellvertreter ist Fahnenjunker d. R. H. Moll.

Verpflichtung

Die Verpflichtung des neuen Vorstandes nahm Kreisvorsitzender Hauptfeldwebel d. R. Jürgen Blümlein vor. Jürgen Toschka dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und forderte alle Kameraden auf, sich auch zukünftig kräftig an der RK-Arbeit zu beteiligen. Gleichzeitig äußerte er die Bitte, auch weiterhin gemeinsam anlässlich des Volkstrauertages den gefallenen Kameraden durch eine Ehrenwache zu gedenken.

Bundeswehr out of area

ELLWANGEN (am). - Reservistenarbeit einmal anders herum praktizierte Hauptmann d. R. Maase, stellvertretender Leiter des AKRO Freiburg und derzeit Referendar am Landgericht Ellwangen. Auf Einladung von Oberstleutnant Overweg, Kommandeur Nachschubataillon 10, sprach Maase im Rahmen eines Seminars für Offiziere, Kompaniefeldwebel und Offizieranwärter des Bataillons über die verfassungsrechtlichen Aspekte vor Bundeswehr-Einsätzen außerhalb Deutschlands.

Erstaunlich für die Zuhörer: Der Begriff »out of area« ist für die Auslegung des Grundgesetzes bedeutungslos — er spielt nur bei der Interpretation des NATO-Vertrages eine Rolle. Erstaunlich für den Referenten: Eine nicht kleine Anzahl der aktiven Soldaten sah ihrem Dienstverhältnis für den Fall von Einsätzen außerhalb der NATO die »Geschäftsgrundlage« entzogen.

Die Reservisten besuchten den deutschen Soldatenfriedhof in Niederrönn und legten zu Ehren der Toten einen Kranz nieder. Mohr rief die Besucher dazu auf, den Friedensgedanken weiterzugeben. Das »ewige Ruherecht« der Toten auf den Soldatenfriedhöfen soll die Nachwelt stets an den Unsinn von Kriegen mahnen.

Ehrenkreuz für Reserveoffiziere

STUTTGART. - Für überdurchschnittliches und stetes Engagement in der Reservistenarbeit hat der Bundesminister der Verteidigung dem Oberstarzt d. R. Dr. Michael Reinke, Kommandeur des Sanitätsregimentes 75 im Verteidigungsfall, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber und dem Oberstarzt d. R. Dr. Gerhard Kleinheisterkamp, Regimentszahnarzt beim Sanitätsregiment, das Ehrenkreuz in Gold verliehen.

Während einer kleinen Feierstunde überreichte der Kommandeur des Sanitätsregiments 75 und Wehrbereichsarzt, Oberstarzt Dr. Jürgen Daum in der Stuttgarter THEODOR-HEUSS-Kaserne den beiden verdienten Reservisten die hohen Auszeichnungen. Gleichzeitig dankte er nochmals für die herausragenden Leistungen, die Dr. Heisterkamp während 38 Wehrübungen und Dr. Reinke während 30 Wehrübungen erbrachten.

Die Fahrt ins Elsaß, an der sich auch eine Abordnung des Verbandes deutscher Soldaten aus Karlsruhe beteiligte, wurde durch eine Einweisung in die einstige Steinölgewinnung, durch die Besichtigung eines Schiffshebewerkes und einer Stadtrundfahrt in Strassbourg abgerundet.